

Antrag Nr. 10-F-03-0033

Bündnis 90/ Die Grünen

Betreff:

Energetische und ökologische Sanierung des R + V Hochhauses
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.09.2010 -

Antragstext:

Die Frankfurter IFM Immobilien AG will das R+V Hochhaus sanieren und die Fassade des Versicherungsgebäudes neu gestalten. Im Hinblick darauf, dass rund ein Drittel des Primärenergieverbrauchs in Deutschland auf die Nutzung von Gebäuden entfällt, wäre eine Sanierung des Hochhauses unter Berücksichtigung ökologischer und energetischer Gesichtspunkte („Green Building“) wünschenswert. Durch die energetische Sanierung kann bis zu 50 Prozent des Energieverbrauchs eingespart werden.

Beispiele für erfolgreiche energetische Hochhaussanierung finden sich u.a. in Frankfurt. Dort sind im November letzten Jahres mehrere Gebäude mit dem Green Building Award ausgezeichnet worden, u.a. das sanierte KfW-Hauptgebäude. In Freiburg entsteht derzeit das erste Passivhochhaus in Deutschland durch Sanierung eines 60-er Jahre Wohngebäudes.

Daher möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. den Investor auf die Vorteile einer Sanierung unter Berücksichtigung der „Green Building“ – Philosophie hinzuweisen und dabei insbesondere folgende Maßnahmen zu berücksichtigen:
 - Wärmedämmung im Passivhausstandard
 - Nutzung von regenerativen Energien, z. B. Fotovoltaik- und/ oder Fothermieanlagen, Wärmepumpe
 - Fassaden- und Dachbegrünung
 - Nutzung regionaler und umweltverträglicher Baustoffe
2. zu prüfen, wie der Investor bei der Realisierung dieser Maßnahmen fachlich und finanziell (z. b. durch den Innovations- und Klimaschutzfonds der ESWE Versorgungs AG) unterstützt werden kann.

Wiesbaden, 29.09.2010

Dr. Tilli-Charlotte Reinhardt
Fraktionsvorsitzende

Carola Pahl
Fraktionsgeschäftsführerin